Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 53 (1960)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Ärmelbrett-Überzug

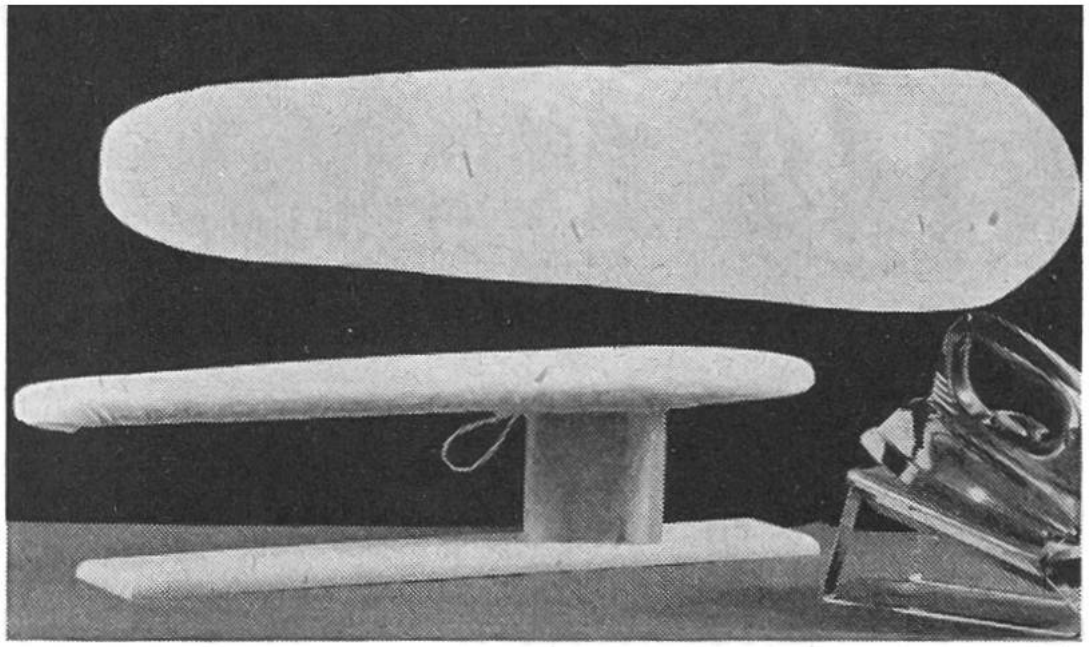
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



ÄRMELBRETT-ÜBERZUG

Material: 1 Stück weisses Leinen oder Baumwolle, zirka 80 × 25 cm (eventuell Rückseite eines alten Kopfkissenanzuges), 65 cm rundes, sehr solides Gummiband; 60 cm weisses, 1 cm breites Baumwollband.

Wir legen das Ärmelbrett, Stoffseite nach unten, auf ein Packpapier und fahren mit dem Bleistift genau nach. Wir bezeichnen auch die Stelle, wo das Ärmelbrett auf dem Sockel aufliegt. – Rund um die gezogene Linie wird in 5 cm Abstand eine zweite Linie gezogen. Damit der Überzug ganz straff aufliegt, wird das Muster leicht abgeändert, wie das Schema auf dem Schnittmusterbogen zeigt. – Wer die Rückseite eines alten Kopfkissenüberzuges zur Verfügung hat, schneidet und näht zwei Überzüge zum Auswechseln. – Nun heften wir rund um das zugeschnittene Stoffstück einen Saum von 1–1 ½ cm Breite. Die Rundungen sind viel leichter zu legen, wenn wir 3 mm von der Schnittkante entfernt einen Faden mit kleinen Vorstichen (wie zum Kräuseln) ein- und leicht anziehen, bis der Saum glatt liegt. Dieser Saum muss sehr gut zufadengeschlagen werden. Er wird mit kleinen Stichen auf der Maschine gesteppt. Die Öffnung für den Gummizug (siehe Schnittmusterbogen) verstärken wir mit Knopflochstichen. Gegenüber nähen wir eine Öse, durch die das eingezogene Band gespannt wird. – Das Band wird in zwei 30 cm lange Stücke geschnitten, auf beiden Seiten des Elastes ganz solid befestigt und in den Saum des Überzuges eingezogen.